

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b> <small>(akademischen Jahr)</small>	2022/2023 <b>(Wintersemester)</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Raumplanung (Bachelor)</b>	<b>Zeitraum</b> <small>(von bis):</small>	<b>Oktober 22- März 23</b>
<b>Land:</b>	<b>Kroatien</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Zagreb</b>
<b>Universität:</b>	<b>Sveučilište u Zagrebu</b>	<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Englisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)			

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:			X		
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch:    JA: **X**                    NEIN:

### Vorbereitung

**Bewerbung / Einschreibung**

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung und das Einschreiben sind einfach. Man bewirbt sich und bekommt dann alle Infos per Mail zugeschickt. Ich habe meine Bestätigung von Zagreb Mitte Mai erhalten. Die Zusammenstellung des Stundenplans ist in Zagreb sehr kompliziert und unübersichtlich und ihr könnt euch sicher sein, dass ihr euer Learning Agreement nochmal ändern müsst. Nicht alle Kurse, welche auf der Internetseite vom Department angegeben sind, können von euch belegt werden und es dauert lange, bis man versteht welche überhaupt angeboten werden und welche man belegen kann. Letztendlich läuft es darauf hinaus, dass euch Ivana, die Sekretärin, sagt, welche Kurse angeboten werden. Daraufhin müsst ihr selbstständig jeden einzelnen Professor anschreiben und nachfragen, ob ihr deren Kurs belegen könnt und was eure Studienleistung ist. Ich kann nur empfehlen, euch auch an Luka Valozic zu wenden. Er ist wirklich sehr hilfsbereit und kann euch auch bei der Stundenplanzusammenstellung helfen. Ich habe letztendlich 3 Kurse mit je 5 ECTS belegt, sodass ich insgesamt genau auf meine 15 ECTS kam.

**Finanzierung** (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe kein Auslands-Bafög erhalten und hatte auch kein Stipendium. Ich habe die ERASMUS-Förderung bekommen und habe zusätzlich im Sommer davor die kompletten Semesterferien gearbeitet und den Verdienst für meinen Erasmusaufenthalt genutzt und gespart.

**Dokumente** (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Kroatien ist Mitglied der EU, deswegen reicht der Personalausweis zur Einreise aus. Seit 2023 ist Kroatien auch Mitglied des Schengen-Abkommens, weshalb die Grenzkontrollen wegfallen. Trotzdem wird meist der Personalausweis am Flughafen bei Ein- und Ausreise kontrolliert.

Ich habe in Dortmund keinen Sprachkurs belegt, da es häufig keinen rein Kroatisch Sprachkurs gab. In Zagreb selbst konnte man sich bei der Institution Croaticum für einen Sprachkurs einschreiben. Dieser hat ungefähr 50€ gekostet und kann mit 3 ECTS angerechnet werden. Allerdings ist der Kurs sehr zeitaufwendig und mir persönlich war es dies nicht wert und ich habe den Kurs deshalb nicht belegt. Von anderen Erasmusstudenten habe ich aber erfahren, dass der Kurs nützlich sein soll und man sehr viel lernt in den 5 Monaten. In Kroatien spricht allerdings fast jeder Englisch und somit ist es nicht notwendig, die Sprache zu beherrschen. Die wichtigen Alltagswörter lernt man in dem halben Jahr automatisch. Deswegen bereue ich es auch nicht, den Kurs nicht belegt zu haben. Allerdings hat diese Sprachschule einen sehr guten Ruf und wem es wichtig ist, die Sprache in dem Semester gut zu lernen, dem ist dieser Kurs im Croaticum definitiv zu empfehlen.

## Während des Aufenthalts

### **Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit dem Privatwagen selbstständig nach Kroatien an- und abgereist, deswegen kann ich zu anderen Anreisemöglichkeiten nicht viel sagen. Es soll gute Flixbusanbindungen zwischen Zagreb und Deutschland geben.

Wer länger als 90 Tage im Land bleibt, muss sich eigentlich bei der Polizei melden und dies offiziell ankündigen. Diese 90 Tage beginnen allerdings bei jedem Grenzübertritt neut. Da ich viel in die Nachbarländer gereist bin und auch über Weihnachten zuhause war, habe ich das Land immer vor Ablauf der 90 Tagefrist verlassen und brauchte mich deswegen nicht bei der Polizei zu melden.

### **Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Wichtigste Kontakte sind Ivana Erdelez (Sekretariat) sie ist für alle Dokumente wie Studentenausweis, OIB zuständig. Luka Valozic (ERASMUS-Koordinator) kümmert sich um den Rest.

Durch das Erdbeben vor ein paar Jahren in Zagreb ist das Department of Geography in ein neues Gebäude umgezogen. Dieses liegt nördlich von der Catholic University of Croatia. Das Sekretariat ist direkt im 1. OG. ganz links.

Ich war immer in der Bücherei der Philosophischen Fakultät und habe es dort geliebt. Diese ist fünfstöckig und ganz oben hat man einen super schönen Ausblick über die ganze Stadt. Dadurch, dass die Bibliothek 5-stöckig ist war es meistens auch kein Problem, einen Sitzplatz zu finden. Mensen sind generell überall in der Stadt, haben allerdings unterschiedlich Öffnungszeiten. Manche Mensen haben morgens, mittags und Abends auf, sodass man tendenziell auch nur in den Mensen essen kann. Im Internet kann man immer einsehen, was es täglich für Essen gibt und ich würde jedem empfehlen, in den Mensen essen zu gehen, da diese super günstig sind und das Essen für den Preis in Ordnung ist. Bei den meisten Mensen bekommt ihr zwar einen Kassenzettel, nach der Essenausgabe müsst ihr allerdings immer erst beim Ausgang bezahlen.

### **Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Alle Vorlesungen am Department sind ausschließlich auf Kroatisch, da im Department Geography nicht genügend ERASMUS Studenten sind, sodass sich englische Vorlesungen nicht lohnen würden. Wie oben geschrieben, kümmert man sich eigenständig um die Kurse und schreibt den Professoren. Insgesamt habe ich 3 Kurse belegt. Meine Studienleistungen waren mündliche Prüfungen und Seminararbeiten. Beim Wählen der Kurse müsst ihr drauf achten, dass ihr die Kurse fürs Sommersemester oder Wintersemester raussucht. Ich hatte am Anfang ein

Sommersemesterkurs, den ich dann ändern musste. Ich musste mein komplettes Learning Agreement ändern, da kein Kurs, den ich rausgesucht hatte, stattfand. Dies war allerdings kein Problem und hat schnell funktioniert. Ich war in meinen Studienleistungen sehr frei, konnte meist die Themen selbst aussuchen oder eigene Schwerpunkte setzen. Ich habe zudem einen Essay über Stadtplanung in Zagreb geschrieben. Ich kann jedem, der sich dafür interessiert, empfehlen, sich in das Thema reinzulesen, da es super interessant ist und die Unterschiede zu Deutscher Planung überraschend groß sind. Ich hatte durch die ERASMUS-Whatsappgruppe Kontakt zu einem deutschen Kommilitonen und habe mit ihm alle Kurse und Prüfungen belegt. Über das Sprachniveau muss man sich keine Sorgen machen. Es war alles verständlich und während dem halben Jahr kommt man in die Sprache super rein. Ich hatte sehr gute Noten in all meinen Abgaben und kann deswegen nur weitergeben, dass man versucht, sich so viel wie möglich in Dortmund anzurechnen zu lassen. Ihr werdet die Universität selten von innen sehen, welches ich sehr schade finde. Ich habe mich deshalb am Anfang in die kroatischen Kurse fürs Gefühl reingesetzt, dies allerdings nach ein paar Wochen gelassen, da man nichts verstanden hat. Ihr habt sehr viel Zeit für Reisen, da ihr keine Vorlesungen habt und die Prüfungen am Ende des Semesters liegen.

**Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Mit der Bewerbung an der Universität könnt ihr euch auch für ein Studentenwohnheimzimmer bewerben. Hier müsst ihr auf die Fristen achten. Wenn ihr in ein Studentenwohnheim wollt, müsst ihr euch beeilen, da hier First come First serve gilt. Ihr müsst euch bewusst sein, dass ihr in den Wohnheimen mit einer Person das Zimmer teilt und somit keine Privatsphäre habt. Ich wollte meine Privatsphäre und habe mich deshalb separat um ein Zimmer gekümmert. Die Wohnungssuche in Zagreb ist schwierig. Es gibt einige Seiten über die ihr suchen könnt, die findet ihr alle auf der Fakultätsseite. Ich habe meine Wohnung über Spotahome gefunden und war super zufrieden mit meiner WG. Wenn ihr zentral wohnen wollt, könnt ihr euch am Trg bana Josipa Jelacica orientieren, denn dies ist der Knotenpunkt der Stadt. Ich habe zwischen Trg Bana und Kvaternikov Trg gewohnt und meine Wohnumgebung total geliebt und habe ungefähr 340 € für eine Zweier-WG mit Wohnzimmer/ Esszimmer/ Küche/ eigenem Zimmer und Putzfrau bezahlt. Dies ist für kroatische Verhältnisse allerdings teuer.

**Unterhaltungskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Allgemein kann man sagen, dass die Preise ähnlich zu den deutschen sind. Lebensmittel sind gleich teuer oder ein bisschen billiger. Während meines Aufenthaltes wurde in Kroatien der Euro eingeführt, was die Preise tendentiell etwa angehoben hat. Ich persönlich hatte das Gefühl, dass Essen gehen gleich teuer ist, allerdings sind Getränke viel billiger. Einen Kaffee könnt ihr an den richtigen Stellen für 1,10€ bekommen. Es gibt in eigentlich fast allen Museen Studentenrabatt, den solltet ihr nutzen.

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Grundsätzlich ist in Zagreb alles gut mit der Straßenbahn zu erreichen. Ansonsten erreicht ihr alles mit Bussen. Auf die Straßenbahn müsst ihr eigentlich nie warten und wenn nur paar Minuten. Ihr könnt euch von der Fakultät ein Dokument ausfüllen lassen und somit ein Studententicket für die Bahn bekommen. Die müsst ihr euch an der Haltestelle Ljubljanica ausstellen lassen. Auf diese Karte könnt ihr entweder Geld laden und pro Fahrt zahlen oder ihr zahlt pro Monat 13 € und könnt dann so viel fahren, wie ihr wollt. Das aufladen könnt ihr an jedem Kiosk machen, welcher eigentlich an fast jeder Haltestelle zu finden ist. Alternativ könnt ihr euch 30, 60 oder 90 Minuten Tickets an die Kiosken holen und die in den Bahnen abstempeln.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Die Sozialkontakte hatte ich vorallem durch die ERASMUS-Facebookgruppe und dadurch durch die Whatsappgruppe. Ich kann euch nur empfehlen, euch am Anfang mit so vielen Leuten wie möglich zu treffen. Ich hatte ziemlich schnell meine Reisegruppe und daraus wurde meine Zagrebgruppe. Ich habe nebenbei, durch Kontakte mit Ortsansässigen jeden Sonntag Fußball gespielt.

Desweiteren kann ich euch nur empfehlen, eine ESN Mitgliedschaft abzuschliessen. Durch die ESN Ausflüge und Feiern lernt ihr super einfach viele Leute kennen und bereist die Nachbarländer. Das ESN-Office ist schwierig zu finden (Adresse Pierottijeva ul. 6). Es ist relativ schlecht ausgeschildert. Schaut am besten, dass ihr durch den Haupteingang reingeht. Dann geht ihr bis zum Ende, danach rechts in den Gang einbiegen und wieder rechts. Dann müsst ihr durch einen schmalen Gang durch und kommt in ein Treppenhaus. Hier müsst ihr in den Keller. Es kann sein, dass unter der Treppe die Tür zum Kellergeschlossen ist. Die müsst ihr aufmachen und die Treppen runter. Auch wenn man es nicht glaubt, aber man ist richtig. Ansonsten irren da viele Menschen rum und ihr könnt die Leute gerne fragen, es kann euch jeder helfen.

### **Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In Zagreb gibt es eine lange Barstraße: Ul. Ivana Tkalcica. Hier findet man immer etwas. Ansonsten gibt es den Rahkia Montag. Das ist eine Bar in der Straße, in welcher jeden Montag die Erasmusstudenten den Start in die Woche feiern. Außerdem könnt ihr noch gut im Alcatraz, Bunker und Bustan feiern. Samstag wird im Katran gefeiert. Das ist ein Klub etwas außerhalb am Busbahnhof mit mehreren Floors. Ihr könnt sehr gut Techno feiern in Zagreb. Wenn ihr Lust habt auf Konzerte und auf Balkanmusik, dann kann ich euch nur das Boogaloo und das MINT empfehlen.

Ich würde euch auf jeden Fall das Museum of Broken Relationships empfehlen. Ansonsten habe ich kein Museen in Zagreb besucht. Wenn ihr ins Kino wollt, dann geht am Mittwoch. Mittwoch ist der Kinotag in Zagreb und ihr könnt für relativ wenig Geld ins Kino. Jeder Film wird hier in der Originalsprache mit kroatischen Untertitel gezeigt.

Den Maksimir Park sollte man auch gesehen haben. Hier könnt ihr je nachdem auf was ihr Lust habt eine kleine oder große Runde spazieren gehen und einfach die Ruhe der Großstadt genießen. Egal ob ihr im Sommer oder im Winter in Zagreb seid, geht in die Berge!! Es gibt viele Wanderwege und es ist für jeden etwas dabei. Ab der Endhaltestelle Mihaljevac fährt auch ein Bus bis oben. Der Bus hält auch einige Male auf dem Weg nach oben, falls ihr nicht den ganzen Weg nach oben laufen wollt oder könnt. Hier findet auch jeden Winter ein Skiweltcupslalom statt. Wenn ihr euch für Fußball interessiert, holt euch Tickets für ein Spiel von Dynamo Zagreb. Ich war beim Champions League Spiel gegen Salzburg im Stadion und kann es nur jedem empfehlen.

### **Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich hatte kein Auslandskonto und habe das auch nicht gebraucht. Ihr könnt eigentlich überall mit Karte zahlen, sowohl mit EC Karte als auch mit Kreditkarte. Einzig und allein ein paar Bars akzeptieren nur Bargeld. Da Kroatien in der EU ist, könnt ihr mit eurem normalen Handyvertrag telefonieren. Durchs EU Datenroaming habt ihr auch das in eurem Vertrag zur Verfügung stehende Datenvolumen, allerdings gibt es in jedem Restaurant und in jeder Bar in Zagreb WLAN sowie viele HotSpots und ihr habt eigentlich überall in der Stadt Netz und Internet. Solltet ihr einen Ausflug in die nicht zur EU gehörigen Nachbarländer, wie beispielsweise B.u.H. oder Serbien planen, wird telefonieren und Datennutzung schnell sehr teuer. Eine Auslandskrankenversicherung hatte ich auch abgeschlossen, aber glücklicherweise nicht gebraucht.

## **Nützliches**

### **Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Ich kann euch nur empfehlen, euch rechtzeitig um eure OIB (eine Art offizielle Identifikationsnummer) zu kümmern und euch diese irgendwo zu notieren, wo ihr diese jederzeit griffbereit habt. Dienstleistungen (z.B. Friseur, Nagelstudio etc) sind in Zagreb deutlich günstiger als in Deutschland, allerdings ist hier die sprachliche Verständigung oft schwierig, da wenig Englisch gesprochen wird. Außerdem findet man üblicherweise keine Preislisten im Internet.